

# Amtsblatt der *Stadt Übach-Palenberg*

17. Jahrgang  
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



19. Februar 2014 | Nr. 2  
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

## Das neue Amtsblatt ist da!

Ab heute werden Sie in regelmäßigen Abständen frei Haus informiert



Das Schloss Zweibrünnen ist ein beliebter Treffpunkt für Veranstaltungen, Ausstellungen und Empfänge. Viele glückliche Ehen wurden hier bereits geschlossen.

Foto: Stadt

**W**ir vermissen unser Amtsblatt! So oder ähnlich hörte man vielfältige Äußerungen aus der Bürgerschaft. Ebenso die Gewerbetreibenden, die nicht unerheblich darauf angewiesen sind, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Übach-Palenberg nicht anderenorts ihr Geld ausgeben, wenn sie vergleichbaren oder besseren Service bei uns am Ort haben können, begrüßen das neue Amtsblatt.

Es ist ein Stück Identität, ein regelmäßig erscheinendes Dokument, das frei in die Haushalte kommt und viele interessante Informationen liefert.

Viele Versuche das Amtsblatt zu ersetzen, hatten nicht den erwünschten Erfolg. Offenkundig nehmen die Bürger sowie viele Unternehmen aus Übach-Palenberg nur Ihr Amtsblatt als das Informations- und Mitteilungsorgan der Stadt an.

Diesem Bedürfnis sind der Rat und die Verwaltung der Stadt nachgekommen und haben die Herausgabe eines neuen Amtsblattes unter der Regie der Stadt grünes Licht gegeben. Dank der Gewerbetreibenden und Unternehmer kann diese städtische Initiative zum Wohle des Gemeinnes unserer Bürgerschaft wieder erscheinen.

Denken Sie bitte immer daran: „Kauf in Deiner Heimatstadt, damit sie eine Zukunft hat.“

**Wir machen es  
Übach-Palenberg  
bequem!**



**Strom und Erdgas  
jetzt ganz einfach  
hier bestellen:**

**enwor-vorort.de**  
energie & wasser vor ort



# Editorial



Um eine Frage, die wohl auch gestellt werden wird, gleich zu beantworten: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg ist der verantwortliche Herausgeber des Amtsblattes. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Super Mittwoch ist pünktliches Erscheinen und die Zustellung in Ihren Briefkasten garantiert.

Interessierte Anzeigenkunden werden direkt mit der Stadtkasse zusammenarbeiten, denn dorthin werden die Gelder überwiesen, die für die jeweilige Anzeige oder Anzeigenserie vereinbart worden sind. So ist sichergestellt, dass die Stadt keine Verluste mit dem neuen Amtsblatt machen wird.

Wir haben unser Amtsblatt zunächst einmal Amtsblatt genannt, hoffen aber, dass Sie einen schönen Namen finden werden. Hierzu mehr im Innenteil. Wir freuen uns, dass wir Ihnen diesen altbewährten nun aber wieder erneuerten Service der Informationen aus dem Rathaus liefern können und sind auf Ihre Meinung und Verbesserungsvorschläge gespannt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Übach-Palenberg,

nun ist es wirklich soweit. Das neue Amtsblatt, das sich so viele von Ihnen gewünscht haben, liegt vor Ihnen. Der Inhalt wird bestimmt von einem amtlichen und einem nichtamtlichen Teil. Wir haben die Arbeitsformel gewählt: Aktuelles aus dem Rathaus und Aktuelles aus der Stadt.

Ihr  
Wolfgang Jungnitsch  
Bürgermeister

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemotherapiefahrten
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer

**Delta Services GmbH**  
**Krankenfahrten**  
**medicall.ac**  
 Tel. 02451-48 22 22  
 E-Mail: info@medicall.ac

**Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen**  
 Kostenlos aus dem Festnetz  
**0 800 - 110 4000**

**Delta Services GmbH**  
**Krankenfahrten**  
**medicall.ac**

**Telefon: 02451 - 48 22 22**  
 E-Mail: info@medicall.ac

- **Dialysefahrten**
- **Bestrahlungsfahrten**
- **Chemotherapiefahrten**
- **Rollstuhltransport (BTW)**
- **Tragestuhlfahrten (BTW)**

**Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen**  
 Kostenlos aus dem Festnetz  
**0 800 - 110 4000**

# Ein starkes Stück Heimat.

Einkaufen und mehr für's Geld bekommen - mit der SparkassenCard.



Informationen  
in allen Filialen



www.ein-starkes-stueck-heimat.de

**Kreissparkasse Heinsberg**



# Aktuelles aus dem Rathaus

## „Die Stadt“, das sind WIR

Gemeinschaftlich durch die Finanzkrise

Es hat sich sprichwörtlich „eingebürgert“, das manche Bürger, wann immer ihnen etwas auf- oder missfällt, spontan die Stadt in der Verantwortung sehen.

Doch wer ist letztlich „die Stadt“, die es richten soll? Sind wir das nicht selbst?

Wenn wir uns einmal vergegenwärtigen, dass „die Stadt“ selbst nichts produziert, nichts veredelt und auch sonst keine Wertschöpfung betreibt, sondern lediglich die Gelder der Bürgerschaft für diese verwaltet und möglichst sinnvoll zum Wohle eben dieser Bürgerschaft einsetzt, dann wird schnell klar: jede zusätzliche Aufgabe und Ausgabe, die wir von der Gemeinschaft aller Bürger for-

dern, muss an anderer Stelle Einsparungen zur Folge haben oder durch Mehreinnahmen gegenfinanziert werden. Doch dies geht nur durch Erhöhung der Steuern, Gebühren, Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen oder eben einer weiteren Einsparung an anderer Stelle.

So gesehen, sollte jeder, bevor er eine Kosten verursachende Forderung an die Gemeinschaft aller Bürger, sprich „die Stadt“, richtet, noch einmal gründlich überlegen, ob es nicht Alternativen gibt, die den städtischen Haushalt nicht zusätzlich belasten. Dies wäre ein echter Beitrag zum Gemeinwohl in unserer Stadt und verdient schon wegen der Umsicht Respekt.

## Machen Sie die Stadt grün

Zusammen ein schönes Stadtbild schaffen



Grünanlagen sind nicht nur ein Teil der „Lunge unserer Stadt“, sondern auch Visitenkarten. Foto: Privat

fassende Pflege über öffentliche Mittel nicht gewährleistet ist. Eingedenk und in leichter Abwandlung des berühmten Kennedy-Wortes, „Frage nicht, was die Stadt für Dich tun kann, frage Dich, was Du für die Stadt tun kannst“, werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die eine Patenschaft für eine oder mehrere Grünflächen übernehmen wollen.

Wer Pflanzen liebt und Interesse hat, wird gebeten, sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen (02451-979-1100). Bekanntlich wollen sich viele Bürgerinnen und Bürger gerne engagieren. Doch nicht jedermanns Sache ist es, dies in einer Gruppe oder gar im Verein zu tun. Sie lieben es vielleicht eher im Stillen die Verantwortung zu übernehmen, die ihnen liegt. Die liebevolle Pflege von Grünflächen ist eine ebenso sinnvolle, wie notwendige Aufgabe. Die Stadt vergibt dafür auch spezielle Patenschafts-Urkunden.

Ja wir sind stolz darauf, Bürger einer von viel Grün umgebenen Stadt zu sein. Diese grüne Lunge sorgt für Wohlbefinden im Alltag. „Wohnen, wo andere gerne Urlaub machen würden“, hört man oft von Gästen, die unsere Stadt besuchen.

Unsere Stadt verfügt über jede Menge Grün und Grünflächen. Leider ist die Stadtkasse bekanntlich dermaßen leer, dass die allum-

**„Vorteile genießen!“**

Robert Schumann  
Konto-Nr. 1234567890  
Gültig bis 2015  
Karten-Nr. 15123456789

**Jetzt Mitglied werden und bei über 80 Partnern Vorteile genießen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Alle Infos unter: [www.rbhs.de/bonus](http://www.rbhs.de/bonus)

**Raiffeisenbank eG Heinsberg** [www.rbhs.de](http://www.rbhs.de)

**FRANK HELEN**  
METALLDESIGN



*Schmiedekunst*  
**& Edeltahlarbeiten**

Tel.: 02451-8084 • [www.thelen-metalldesign.de](http://www.thelen-metalldesign.de)  
Junkerstraße 4 • 52511 Geilenkirchen

**UHL-Service**

Schlüsseldienst  
Schlüssel - Stempel - Schilder - Pokale - Gravuren

**Schlüssel - Notdienst**  
Jülicher Straße 57-59  
Telefon: 0 24 51 / 4 11 88  
E-Mail: [uhl-service@t-online.de](mailto:uhl-service@t-online.de)  
**52531 Übach-Palenberg**

**Spelters**  
Sittarder Str. 12  
52525 Heinsberg

Ihr Gebäudereiniger im Kreis

- RAL-zertifizierte Reinigung - Hygiene - Services - Gebäudemanagement -

[www.spelters.com](http://www.spelters.com)

Tel.: 02452 99 89 01  
[info@spelters.com](mailto:info@spelters.com)





# Urteil zu den Derivatgeschäften

Die Hoffnung auf ein gutes Ende steigt

**G**ewonnene Prozesse, allen voran der um die Derivate, können - wenn sie rechtskräftig werden - die Stadtkasse erheblich entlasten.

Doch es gilt, Aufwand und Ertrag immer im richtigen Verhältnis zu sehen. Der Prozess um die Derivate beispielsweise wurde in erster Instanz gewonnen. Dies bedeutet für unsere Stadt, dass hier bei möglicher Umsetzung des Urteils ca. 870.000 Euro an die Stadt Übach-Palenberg vom Prozessgegner zurückgezahlt werden müssen.

Wobei das jüngste Urteil im Fall Ennepetal vor dem OLG Düsseldorf auch hier unser Vorgehen als richtig bestärkt hat. Nur: Vor Gericht und auf hoher See ist man bekanntlich in Gottes Hand.

Was würde ein letztlich negatives Urteil für unsere Stadt bedeuten?

Um die 2 Mio. Euro müssten nach heutigem Stand jährlich aus den Derivatverlusten an die Bank gezahlt werden. Und das ohne irgendeine Gegenleistung! Das hieße für jeden Bürger in unserer Stadt im Durchschnitt etwa 80 Euro pro Jahr auf viele Jahre hinaus mehr an Abgaben leisten zu müssen. Für einen vierköpfigen Familienhaushalt wären

dies immerhin 320 Euro! Weil die Stadt bekanntermaßen finanziell aus dem Haushalt keine weiteren Mittel hierfür zur Verfügung stellen kann und zusätzliche Sparmaßnahmen in dieser Größenordnung nicht ohne substanziellen Schaden zu bewerkstelligen wären, bliebe - auch wegen der Kommunalaufsicht - allein der Weg, im Falle des Falles die Mehrkosten der Derivatgeschäfte auf die Schultern aller Bürger unserer Stadt zu verteilen. Dies bleibt uns aber nach dem Urteil vorerst erspart.

Zum besseren Verständnis: Wir bekommen nicht etwa die Streitsumme von 23 Mio. Euro zurückgezahlt, sondern die Differenz zwischen dem bisher von der WestLB aus diesen Geschäften erhaltenen und dem von der Stadt an die WestLB gezahlten Geldern in Höhe von 870.000 Euro. Dies wäre eine schöne Summe zur Entlastung des angespannten städtischen Haushalts.

Das Entscheidende ist jedoch, dass die Bürgerschaft für die Verluste auch in Zukunft nicht mehr zur Kasse gebeten wird, wenn die offenbar sittenwidrigen Verträge annulliert würden.

Über den weiteren Fortgang des Prozesses halten wir Sie auf dem Laufenden.

# Sanierung Thornstraße

Die Arbeiten haben begonnen

**S**eit dem 05.02.2014 wurde in der Thornstraße mit der Verlegung der neuen Leitungen im Gehwegbereich begonnen. Bitte beachten Sie die aufgestellten Hinweisschilder.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im April 2014 abgeschlossen sein.

Die Stadtverwaltung bittet alle Straßennutzer um Verständnis.

# Neuer Titelname gesucht

Die Stadtverwaltung freut sich auf Ihre Vorschläge

**D**as Amtsblatt schlicht und einfach nur „Amtsblatt“ zu nennen, mögen manche so wünschen, andere hätten gern einen griffigen Namen.

Das Amtsblatt soll eine regelmäßige städtische Informationsschrift werden, mit der sich die Menschen identifizieren können.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, bedarf es auch eines Namens, der

für sich genommen schon Programm ist. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch bittet alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, sich Gedanken zu machen zu ihrem neuen Informationsmedium „Amtsblatt“. Der Bürgerwille soll bereits im Namen Widerhall finden.

Vorschläge bitte an: Thomas de Jong, Referent des Bürgermeisters, Tel.: 02451-979-1100.



**Bedachungen GmbH**  
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das



**ROCKWOOL**  
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

**EINBLAS-DÄMMSYSTEM**

Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:

- Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22 52070 Aachen      Telefon 0241-16 17 27      info@koolen.de  
Telefax 0241-16 35 25      www.koolen.de

**HANS HEMMERSBACH**  
BAUUNTERNEHMUNG  
GMBH



seit 1925  
*Stein auf Stein -  
Wir bauen Ihre Ideen...*

Geschäftsführer:  
Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach

52531 Übach-Palenberg  
Talstraße 117  
Tel. 0 24 51 / 9 03 03 - 10  
Fax 0 24 51 / 9 03 03 - 25

e-Mail:  
hemmersbach@hemmersbach-bau.de  
Internet:  
www.hemmersbach-bau.de






**WALICZEK & CONTZEN**  
ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

52531 Übach-Palenberg, Talstr. 125

Tel.: 02451/484540

Fax: 02451/4845414

E-Mail: kontakt@waliczek.de

Internet: www.waliczek.de



- Asphaltierung
- Pflasterarbeiten

**Werner Tellers  
Straßenbau GmbH**

Asphaltierungen · Pflasterarbeiten

**Entenpfuhl 40 · 52525 Waldfeucht**

**Tel. 02452-88764  
Fax 02452-88824  
strassenbau@w-tellers.de**



# Sperrung der Holzbrücke zum Wurmmtal

Die Stadt bittet für die langfristige Sperrung um Verständnis

**V**erkehrssicherungspflichten sind Pflichten, um die sich eine Stadtverwaltung nicht herumogeln kann, will und darf.

Gravierende Schäden an der Holzbrücke über die Gleisanlagen der Deutschen Bahn zum Wurmmtal, die nicht über Nacht entstanden sind, machen eine Sperrung notwendig. Die mögliche Sanierung erfordert umfangreiche Planungen und – was die meisten Bürgerinnen und Bürger nicht wissen können – detaillierte und komplizierte Abstimmungen mit der Deutschen Bahn. Eine zeitnahe Freigabe ist daher nicht zu erwarten.

Neben der Generierung nicht unerheblicher Gelder für die Sanierung der Brücke sind alternative Überlegungen anzustellen, um den Bürgerinnen und Bürgern aus Palenberg langfristig weiterhin eine möglichst kurze fußläufige Möglichkeit zu bieten, um das Naherholungs-

gebiet rund um den Wurmmtalsee erreichen zu können.

In die Überlegungen ist u.a. auch einbezogen, einen barrierefreien Zugang für Behinderte und ältere Bürger zu berücksichtigen. Dass dies nicht über Nacht gelingen kann, leuchtet sicher jedem ein. Bis dahin sollte beispielsweise sinnvollerweise die Hauptbrücke nach Marienberg zur Überquerung von Bahn und Wurm genutzt werden.

# Barrierefreier Zugang ins Schloss Zweibrüggen

Dank eines Treppenlifts kann bald jeder die schönen Veranstaltungen besuchen

**D**ie Freunde der Kammermusik haben sich zum Ziel gesetzt, auch für Menschen mit Behinderungen den Besuch im Schloss Zweibrüggen möglich zu machen. Seit 2010 arbeiten wir mit Unterstützung der Stadt Übach-Palenberg an der Umsetzung unserer Idee eines Treppenliftes.

unseren Schlosskonzerten. Die Nutzung des Kulturzentrums Schloss Zweibrüggen ist erfreulicherweise so vielfältig, dass auch die Besucher zu Trauungen, den Ausstellungen des Künstlerforums und allen offiziellen Empfängen der Stadt in den Genuss der Barrierefreiheit kommen werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns helfen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihren Beitrag zu diesem Projekt auf das Konto der Freunde der Kammermusik, Kontonummer: 1002435, Bank: KSK Heinsberg, Bankleitzahl: 31251220, Verwendungszweck: BFZ Schloss Zweibrüggen, IBAN: DE46 3125 1220 0001 0024 35, BIC: WELADED1ERK

„Nun endlich sind die Hürden Denkmalschutz und Bauauflagen genommen und wir können an die Umsetzung denken. Was uns dabei nur fehlt, ist das nötige Geld, um diese in unseren Augen zwingend notwendige Barrierefreiheit für den Zugang zum Schloss zu schaffen.

Natürlich werden wir aus den Kassen des Vereins den uns höchstmöglichen Betrag zur Verfügung stellen, aber dieser wird nicht ausreichen, dieses Projekt zu stemmen. Daher sind wir auf Ihre Unterstützung, auf Ihre Spenden angewiesen. Ein Viertel der notwendigen Summe von insgesamt ca. 20.000,00 € konnte bis heute schon durch großzügige Spendeneingänge und Eigenmittel aufgebracht werden.

Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch auch eine Spendenquittung aus.“

Hierbei denken wir nicht nur an den Zugang zu

Freunde der Kammermusik in Übach-Palenberg e.V., Am Römerhof 36, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451 43875, www.freunde-der-kammermusik-uep.de, info@freunde-der-kammermusik-uep.de

# Selbstverteidigung lernen

Der Euregio Chi Wushu e. V. freut sich auf Ihren Besuch

**I**m Jahr 2000 wurde der Euregio Chi Wushu e. V. durch den heutigen 1. Vorsitzenden M. Joseph Spreutels gegründet. Zu diesem Zeitpunkt hatte er schon jahrzehntelange Erfahrung als Meister in Tai Chi Chuan und indonesisch/chinesischer Kampfkunst sowie in Semi- und Fullcontact.

2004 wurde speziell für Kinder und Jugendliche eine weitere Gruppe ins Leben gerufen, in der sie diese Form der Selbstverteidigung erlernen können. In der Meditationsgruppe praktizieren die Mitglieder Tai Chi Chuan, Qi Gong und autogenes Training. Dies dient der Förderung der Gesundheit und der Entspannung. Hiervon lassen sich die Mitglieder montags, mittwochs und samstags inspirieren. Wir laden alle - alt oder jung - zu einem Probetraining ein. Im ersten Monat ist die Mitgliedschaft kostenfrei.

Ziel war und ist es, nicht nur einen Kampfkunststil zu lehren, sondern das Verständnis für ein System zu wecken, das von M. Joseph Spreutels selber entwickelt wurde. Bei diesem Kampfkunstsystem steht alleine die effektive Selbstverteidigung im Mittelpunkt und die Fähigkeit spontan – ohne feste Bewegungsabläufe – auf Situationen reagieren zu können.

Kontakt: E-Mail: info@euregio-kungfu.de, Tel-Nr.: 0 24 51 – 91 07 35 (ab 18 Uhr), Homepage: www.euregio-kungfu.de

**FREAK** Computer und Mobilfunk  
Computer nach Maß  
Probleme ? Zahlen Sie nur bei Erfolg  
An- und Verkauf

**SEDAT BÖLÜKBAS**

Carlsplatz 17  
52531 Übach-Palenberg  
02451 4824397  
sedarb1@aol.com  
www.freak-house.de

**IHR IT-SYSTEMHAUS**  
in Übach-Palenberg *individuelle IT-Lösungen*

+ Hardware + Software + Netzwerk  
+ IT-Sicherheit + Telekommunikation  
+ IT-Consulting + Lösungen für Schulen

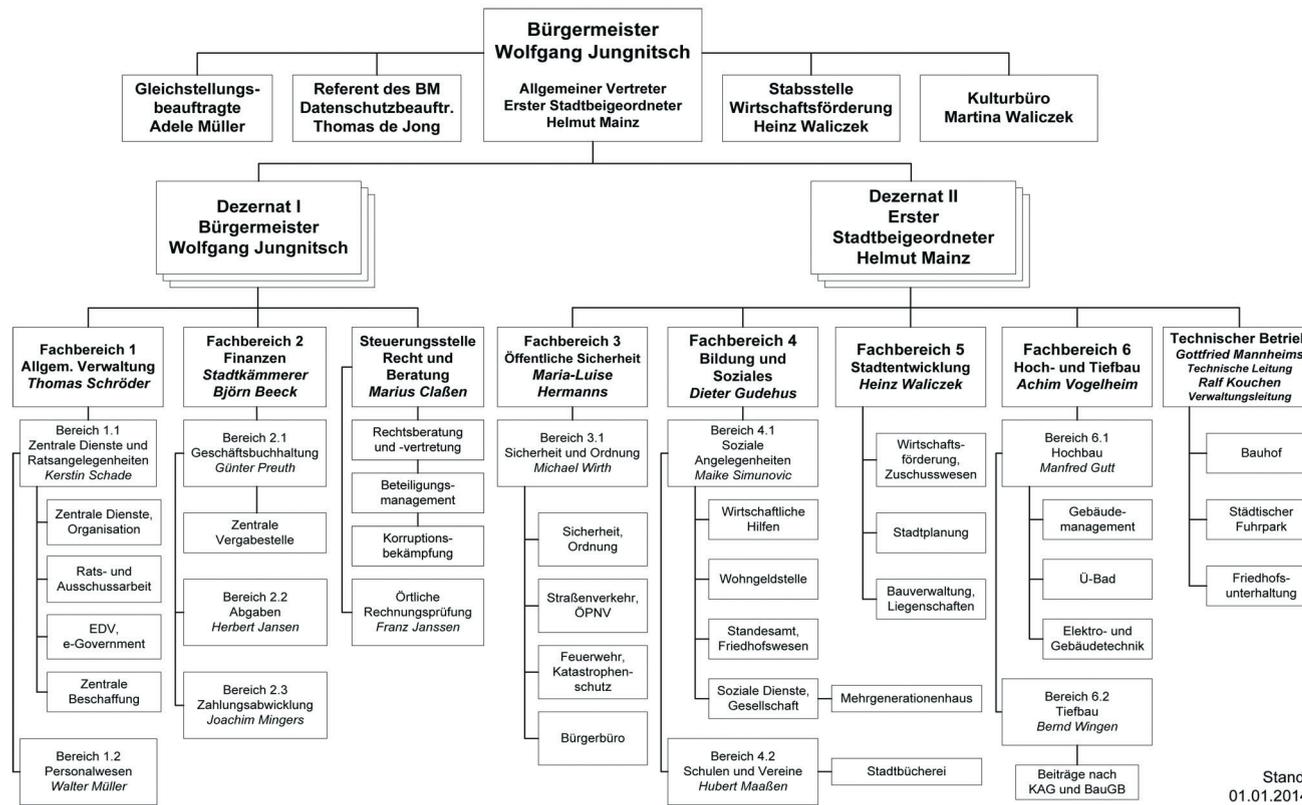
*Achtung! Der Windows XP-Support endet.  
Sprechen Sie mit uns über Ihre Alternativen.*

**WERITEC** TEL. 02451/909 809  
INFO@WERITEC.DE  
WWW.WERITEC.DE



# Kleinere Rathausmannschaft

Organigramm der Stadtverwaltung Übach-Palenberg



Im Rahmen eines Personalentwicklungskonzeptes muss bis zum Jahre 2021 eine Reduzierung des städtischen Personals um 20 Stellen erreicht werden.

Diese Vorgabe wurde als Sanierungsmaßnahme im sogenannten Haushaltssanierungsplan festgelegt.

Das spart zwar jede Menge Geld, bedeutet aber auch, dass der Service nicht wie gewohnt fortgeführt werden kann. Beinahe alle Bürger haben dafür vollstes Verständnis, da sie wissen, dass man sich entscheiden muss, entweder höhere Ausgaben bei einem größeren Verwaltungsapparat akzeptieren zu müssen oder bei schlankerer Struktur, beispielsweise bei Wartezeiten, schon mal Abstriche zu machen.

**aj** Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH  
 Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

- Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11  
 52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0  
 Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60  
 E-Mail: [info@achten-jansen.de](mailto:info@achten-jansen.de)  
 Internet: [www.achten-jansen.de](http://www.achten-jansen.de)

## Gestaltungssatzungen

Energieeinsparungen durch neue Fassaden.

Die Fassade ist der Teil eines Hauses, der die Schönheit eines Gebäudes nach außen zeigt. Besonders in der Addition prägt die Fassade den öffentlichen Raum entscheidend in seiner Gestaltung.

Erneuerungsmaßnahmen an Gebäuden können die Schönheiten von Fassaden im Zuge von Sanierungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung erhalten, ergänzen oder gar wiederherstellen. Mit Einführung der Energieeinsparverordnung (EnEV) wurden nachhaltige, Ressourcen sparende und energetische Gebäudestandards zur Energieeinsparung festgelegt, die u.a. zu energieeffizienteren Gebäuden führen. Sie können, z. B. durch optimierte Wärmedämmung oder eine optimierte Gebäudetechnik realisiert werden. Die Photovoltaik als integraler Bestandteil einer Fassade gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Die Dünnschichttechnologie eröffnet ge-

genüber der bekannten Nutzung von Solarzellen auf Siliziumbasis neue Produktions- und Gestaltungsmöglichkeiten. Moderne Photovoltaik-Module in Dünnschichttechnologie lassen sich mit ihren Texturen und Strukturen optimal dem baulichen Kontext anpassen. Sie bieten ideale Voraussetzungen für die Integration in ansprechende Fassaden und die Kombination mit einer energiesparenden Bautechnik. Innovative, moderne und intelligente Fassaden zur Energiegewinnung mit Photovoltaik versprechen in den entsprechenden Lagen ein hohes Nutzenpotenzial. Mit ihnen lassen sich die Forderungen nach städtebaulicher, technischer und ökologischer Qualität gleichermaßen erfüllen.

Die Fassadengestaltung unter Berücksichtigung moderner energetischer wie ästhetischer Rahmenbedingungen sollte als intelligentes Gesamtprojekt in der Saarstraße, aber auch anderenorts von allen Beteiligten vorangetrieben werden.

**Kaffee- & mehr Vollautomaten**

www.kaffeeautomatenshop.de

Carolus-Magnus-Str. 28  
 52531 Übach-Palenberg  
 ☎ 0 24 51 - 914 50 91  
 Mobil 0178 - 815 63 57

Universal  
**POLYTHEX**



# Traditioneller Bürgerempfang

Ca. 600 Gäste haben den diesjährigen Neujahrsempfang besucht.

Der Neujahrsempfang in Übach-Palenberg ist das herausragende Ereignis zu Beginn eines jeden Jahres. Eine Tradition in unserer Stadt mit gesellschaftlicher Funktion.

Ob beispielsweise der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers, der stellv. Landrat des Kreises Heinsberg, Wilhelm Paffen, der ehemali-

eisenbank Heinsberg Bankdirektor Klaus-Dieter Kroll mit seinen Kollegen sowie der Geschäftsstellenleiter Wolfgang Heck als Vertreter für die VR-Bank eG mit weiteren Mitarbeitern.

Natürlich fehlten auch die Ratsvertreter sowie die sachkundigen Bürger und Einwohner der Stadt Übach-Palenberg nicht. Die Fachs-

an Vertretern zu Gast. Ebenso der Hauptgeschäftsführer der Kreis-Handwerkerschaft Heinsberg, Dr. Michael Vondenhoff.

Auch Vertreter der Kirchen wie beispielsweise Frau Pastorin Krakau und Leiter und Vertreter der Schulen, Kindergärten, der Vereine, Verbände, die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr, die Abordnung vom Technischen Hilfswerk und den Hilfsorganisationen sowie die Presse waren der Einladung gefolgt.

Und natürlich – und das soll hier besonders betont werden – hunderte von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, um die es ja geht. Die hier ausgetauschten Informationen und das gesellige Beisammensein sind Ausdruck des Gemeinsinns der Stadt Übach-Palenberg.

Im Rahmen des Bürgerempfangs wurden Anneliese Vogt und Martina Stumpf für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg ausgezeichnet. Der Bürgermeister in der Laudatio: „Sie machen mit Ihrem großen Herz unsere Stadt freundlicher. Dafür recht herzlichen Dank und bitte machen sie in den nächsten Jahren weiter so.“

Frau Anneliese Vogt ist Vorsitzende im Ortsverein der Arbeiterwohl-

fahrt Boscheln. Vor allem die soziale Tätigkeiten im Dienste der Gesellschaft, die sie bereits in jungen Jahren geleitet hat, waren für die Auswahlkommission entscheidend. Mit entscheidend war, dass sie sich egal für welche Arbeit nicht zu schade ist und ohne lange zu überlegen mit anpackt.

Martina Stumpf ist vielen als Küsterin in der Erlöserkirche der evangelischen Kirchengemeinde bekannt. Neben ihrer eigentlichen Arbeit engagiert sie sich noch in zahlreichen anderen Projekten. All dies macht sie ehrenamtlich. Sie steht für Integration, Toleranz und Zusammenhalt zwischen den Religionen. Darüber hinaus ist sie zu jeder Zeit für hilfebedürftige Menschen da.

Die Privatmusikkapelle Scherpenseel sowie die Nachwuchssängerin Alina Sebastian haben mit ihrer erstklassigen musikalischen Begleitung den Bürgerempfang abgerundet.

Ein ganz großer Dank gebührt den Schülerinnen und Schülern des Carolus-Magnus-Gymnasiums, die das Kellnern übernommen haben, aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Rathaus, die sich um die Organisation und Vorbereitung gekümmert haben. Ohne solch fleißige Helfer wäre der Bürgerempfang nicht möglich.



Auf ein gutes neues Jahr! Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (2. v. l.), Bürgermeister Raymond Vlecken (3. v. l.) aus unserer niederländischen Nachbar- und Partnergemeinde Landgraaf sowie weitere Vertreter aus Landgraaf, sowie eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Rosny-sous-Bois, unter Michael Jourdain (1. v. l.) und Thierry Begasse (4. v. l.), haben es sich nicht nehmen lassen, dem Neujahrsempfang beizuwohnen.

ge Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh, die Bürgermeister und Vertreter aus den Nachbarstädten, Alfred Sonders, Thomas Fiedler, Marie-Theres Sobczyk, und viele mehr waren gekommen.

bereichsleiter und der Verwaltungsvorstand mit Erstem Stadtbeigeordneten Helmut Mainz und Kämmerer Björn Beeck waren eben so anwesend. Dieser hatte seinen 4-jährigen Sohn Johannes dabei, der nun schon zum dritten Mal am Bürgerempfang teilgenommen hatte.

Vom örtlichen Einzelhandel sowie den ansässigen Unternehmen war eine schier unübersehbare Schar

Von der Kreissparkasse Heinsberg war der Vorstand Dr. Richard Nouvertné und Filialdirektor Armin Pennartz mit vielen Kollegen ebenso da, wie vom Vorstand der Raiff-



Bürgerinnen und Bürger beim diesjährigen Bürgerempfang



Ehrennadelträgerinnen Anneliese Vogt (l.) und Martina Stumpf (m.) mit Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (r.).  
Fotos: Stadt



# Zu Ehren von Theo Kranz

Urkundenübergabe in der Berliner Gedenkstätte „Stille Helden“



Walter Frankenstein (links) mit Jürgen Klosa bei der Urkundenübergabe. Foto: Privat

**E**in Artikel der „Zeit“ bewirkte in Übach-Palenberg eine posthume Ehrung für einen ehemaligen Einwohner. Gemeint ist hier der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Übach-Palenberg, für den in Israel geehrten Theo Kranz ein Ehrengrab zu errichten. Theo Kranz, der die letzten knapp 20 Jahre seines Lebens in Übach-Palenberg lebte und 1980 verstarb, musste vor allem in der NS-Zeit durch sein beherztes Handeln große Nachteile in Kauf nehmen bzw. Angst um sein eigenes Leben haben. Da er mit einer jüdischen Frau verheiratet war, die nach einer Denunziation in seinem damaligen Wohnort Leipzig letztendlich in Auschwitz den Tod fand, ließ ihn vor allem für das un-

menschliche Schicksal der Juden sensibel werden. Als er dann die im Untergrund lebenden Familienangehörigen seiner Ehefrau half, wo er nur konnte, erfuhr er im Jahre 2013 durch die israelische Gedenkstätte Yad Vaschem eine Auszeichnung mit dem Titel „Gerechter unter den Völkern“.

Der VDL aus Übach-Palenberg, unter Federführung von Helmut Landscheidt, initiierte für Theo Kranz und seine in Auschwitz ermordete Frau eine Baumpflanzung bzw. die eingangs erwähnte Ehrung für Theo Kranz in Form des Ehrengrabes auf dem Boschelner Friedhof.

Die Familie von Walter Frankenstein, die insbesondere durch die

Hilfe Theo Kranz von 1943 bis 1945 u.a. in Berlin im Untergrund überleben konnte, war natürlich sehr erfreut über diese späten, aber dennoch in ihren Augen angebrachten Ehrungen. Der in Stockholm lebende Walter Frankenstein, der trotz seines hohen Alters von 89 Jahren immer wieder in Deutschland ist, war natürlich hoch erfreut, als er bei seinem letzten Aufenthalt in Berlin sogar Besuch aus Übach-Palenberg erhielt. Jürgen Klosa, ehemaliger Stadtschreiber und Heimatforscher, nutzte einen dortigen Aufenthalt, um ein Schreiben des Bürgermeisters sowie verschiedene Bilder und Dokumente aus Übach-Palenberg zu überreichen, die sich mit der Ehrung von Theo Kranz – seines „Stief“-Schwiegervaters – von seiner Familie zu Lebzeiten immer „Vatel“ genannt – befassten. In der Berliner Gedenkstätte „Stille Helden“, die sich mit Unterstützern von verfolgten und im Untergrund befindlichen Deutschen jüdischen Glaubens befassten, wurden diese Unterlagen offiziell an Walter Frankenstein übergeben. Ebenso erhielt eine Vertreterin der Gedenkstätte, Barbara Schieb, eine Ausfertigung für das Museum.

Vorangegangen war der Besuch in einer Berliner Schule, in der Walter Frankenstein den Schülern seine Erlebnisse vermittelte und so einen weiteren Puzzlestein zu seinem „privaten Feldzug“ gegen Rassismus und Antisemitismus hinzufügte. Hier erwähnte er auch lobend die Stadt Übach-Palenberg bzw. den VDL,

weil es immer wieder um kleinere und größere Zeichen zur Schärfung des Bewusstseins in diese Richtung geht. Drei Tage zuvor war er sogar Gast in der ZDF-Talkrunde bei Markus Lanz, wo er auch von seinem Schicksal bzw. den Erlebnissen im Untergrund sprach. Dass sich nur zwei jüdische Familien im Berliner Untergrund dem Holocaust entziehen konnten – die Familie Frankenstein war eine davon – war dabei die beeindruckendste Tatsache.

Für Jürgen Klosa war es ein besonderes Erlebnis mit Walter Frankenstein persönlich über dessen Erlebnisse sprechen zu können bzw. die Wertschätzung für Theo Kranz und die Betroffenheit über Frankensteins Schicksal in Übach-Palenberg auszudrücken. Hier kam auch zum Vorschein, dass dieser mit seiner damals noch lebenden Frau bis 1980 mehrmals in Übach-Palenberg gewesen war und die Stadt für ihn auch eine lebendige Vorstellung beinhaltete. Beim Abschied meinte er: „Grüßen Sie den Bürgermeister, den VDL mit seinen Aktiven und die Bürger dieser Stadt. Sagen Sie ihnen, dass mich diese Ehrungen für Theo Kranz außerordentlich gefreut und bewegt haben. Wenn einer diese Ehrungen verdient hat, dann ist es „Vatel Theo“. Mein Anliegen ist es, dass die Menschen selbständig denken und so gegen mögliche „NS-Rattenfänger“ immun werden. Theo Kranz war dies zu seinen Lebzeiten, und darum freut es mich, dass seine mutigen Taten auch nach seinem Tod nicht vergessen werden.“

## Stadt würdigt Migranten

Bürgermeister bittet um Anregungen und Vorschläge

**D**ie Stadt Übach-Palenberg hat eine lange Tradition in Bezug auf die Integration von Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen.

Durch die im Jahr 1911 gegründete Gewerkschaft Carolus-Magnus und Zeche kamen Arbeiter aus ganz Europa nach Übach-Palenberg. Besonders Italiener, Jugoslawen und Spanier und ab den 60er Jahren auch vermehrt türkische Arbeitskräfte.

Um das reichhaltige Erbe zu würdigen und die Menschen zu ehren, die sich den Aufga-

ben unserer Stadt gewidmet und der Integration der Migranten in Übach-Palenberg angenommen haben, möchte die Stadt Übach-Palenberg für diese Menschen einen Empfang durchführen.

Kennen Sie Mitbürgerinnen und Mitbürger, die vor 50 Jahren als Migrant nach Deutschland gekommen sind und in Übach-Palenberg wohnen? Anregungen für Würdigungen sollen schriftlich an den Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg gerichtet werden. Desweiteren können auch Personen vorgeschlagen werden, die sich ehrenamt-



lich im Bereich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren/engagiert haben.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum 05.03.2014 an [t.dejong@uebach-palenberg.de](mailto:t.dejong@uebach-palenberg.de).



# Ein Bypass für Palenberg

Die Öffnung der Aachener Straße wird bald erfolgen

Im Oktober 2013 wurde vom Rat der Stadt Übach-Palenberg die Öffnung der Aachener Straße, aus Richtung Frelenberg kommend, beschlossen.

Sobald die Straße durch die Behörden freigegeben wird, kann die offizielle Öffnung der Straße in der zweiten Märzhälfte erfolgen.

Wie ein Stadtverordneter einer Ratssitzung es treffend beschrieb: Ein Bypass für Palenberg ist gelegt. Die Gesundheit kann beginnen.



Die ansprechende Gestaltung zur Öffnung der Aachener Straße ermöglicht eine verkehrsberuhigte Einfahrt in das Einkaufszentrum Palenberg.

Foto: Stadt

# Ehrung für Senioren helfen

Die Stadt bedankt sich für das soziale Engagement



Mitglieder von Senioren helfen wurden von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (r.) geehrt.

Foto: Stadt

Es ist schon eine eingeschlossene Truppe. Sie helfen, wo sie können. Gemeinsinn ist ganz offensichtlich in unserer Stadt keine Frage des Alters.

Da hat es sich die Stadt nicht nehmen las-

sen, die Akteure im Schloss Zweibrücken in einer Feierstunde zu ehren.

Wer die Hilfe von „Senioren helfen“ benötigt, erreicht die Helfer unter Tel.: 02451-929734 oder unter [www.seniorenhelfen.de](http://www.seniorenhelfen.de).

# Bürgerfragen

## Warum wird trotz der schlechten Finanzsituation der Wasserturm beleuchtet?

Wer Übach-Palenberg mit einer Zeichnung würdigen möchte, kommt am markanten Symbol „Wasserturm“ kaum vorbei. Im Rahmen der Euregionale 2008, wurde die Beleuchtung des Wasserturms mit Fördermitteln verwirklicht.

Da es sich in diesem Fall um ein gefördertes Projekt im Rahmen der Euregionale 2008 handelt, wurde auch eine bestimmte Laufzeit vereinbart. Sollte diese nicht eingehalten werden, muss die Stadt Übach-Palenberg die gesamten Fördergelder zurückzahlen.

Auf Grund der minimalen jährlichen Gesamtbetriebskosten von unter 100 Euro, oder 8,33 Euro Stromkosten pro Monat macht es Sinn, diese in der Nacht durch 18 Leuchten á 22 Watt weithin sichtbare „Erscheinung“ weiter bestehen zu lassen.

## War die Sanierung der Stützmauer notwendig und wer trägt die Kosten?

Bei aller bekannter zwingender Notwendigkeit zum Sparen, geht doch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger vor.

Wenn - wie im Falle der Stützmauer der Treppenanlage an der Friedrich-Ebert-Straße - Gefahren drohen, reagiert die Stadtverwaltung sofort. Vom September 2011 bis zum März 2012 wurden die notwendigen Instandsetzungsarbeiten an der Friedrich-Ebert-Straße zwischen dem Kreisverkehr An der Linde und der Einmündung Am Steinberg durchgeführt.

Zuständig waren der Straßenbaulastträger und die Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Niederrhein, die die Arbeiten beauftragt, überwacht und abgerechnet haben. Die Arbeiten waren erforderlich, da eine Verkehrssicherheit der Mauer für Fußgänger und Autofahrer nicht mehr zu gewährleisten war.

Der Stadtkasse sind durch die Maßnahme keine Kosten entstanden, weil die Kosten von Straßen NRW zu 100% getragen wurden.

## Warum musste eine Linksabiegerspur zum Carlsplatz eingerichtet werden?

Die sogenannten Ziel- und Durchgangsverkehre lassen ein Gesamtverkehrsaufkommen vorhersehen, das zu Spitzenzeiten zu erheblichen Stauungen und Rückstaus führen kann.

Im Zuge des Neubaus des Einkaufszentrums „Am Wasserturm“ wurde im Rahmen eine Verkehrsuntersuchung, dass zu erwartende Verkehrsaufkommen genauer analysiert. Aufgrund der Ergebnisse wurde die Aufstellfläche der Linksabiegerspur zum Carlsplatz verlängert und die Fahrbahn verbreitert. Sicherheit und verbesserter Verkehrsfluss standen im Fokus.

Die Kosten wurden vom Investor des Einkaufszentrums getragen.



# Die Stadt gratuliert recht herzlich zum

## 80 Jahre

02.02.1934: Manfred Maroseck, Rathausplatz 8

14.02.1934: Josefine Graf, Heerleener Straße 121

16.02.1934: Franz Klinkenberg, Urweg 16

21.02.1934: Günter Kaika, Maastrichter Straße 15

## 81 Jahre

01.02.1933: Katharina Senz, Dammstraße 82

## 90 Jahre

04.02.2014: Hilde Nort, Nordring 29

26.02.2014: Ingeborg Lauterbach, Ernst-Wiechert-Straße 2

## Diamanthochzeit

20.02.2014: Rudi und Maria Schurse, Rochusstraße 7

26.02.2014: Reinhold und Helga Sommerfeld, In der Mulde 13

# Öffentliche Bekanntmachungen

## Schulanmeldungen 2014/2015

### Carolus-Magnus-Gymnasium

Das Carolus-Magnus-Gymnasium ist ein dreizügiges Halbtagsgymnasium mit vielfältigen Lernangeboten. Grundlegende Ziele sind die Vermittlung von gesicherten Fachkenntnissen und einer fundierten Allgemeinbildung, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, von Teamfähigkeit, Toleranz und Kreativität.

Eines unserer Hauptanliegen ist es, dass unsere „Neuen“ den Übergang an unser Gymnasium gut bewältigen. Dazu bieten wir an:

- qualifizierten, methodisch abwechslungsreichen Fachunter-

richt

- gut ausgestattete Fachräume für den sprachlichen, naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Unterricht
- umfangreiche Angebote zur individuellen Förderung bei besonderen Begabungen oder Lernverzögerungen
- tägliche Hausaufgabenbetreuung durch unsere Lehrer
- Betreuung und Gelegenheit zum eigenverantwortlichen Lernen in unserem Selbstlernzentrum von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Möglichkeit, Französisch als zweite Fremdsprache schon ab Klasse 5 zu lernen

- breitgefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- lebendiges Schulleben mit vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- vielfältige musische Angebote, Instrumentalunterricht auf allen gängigen Instrumenten

Wir bieten den mittleren Bildungsabschluss, die Fachoberschulreife, die Fachhochschulreife oder das Abitur kann erworben werden.

Anmeldungen sind vom 24.02.2014 bis 21.03.2014 jeweils montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr möglich oder nach telefoni-

scher Terminabsprache. In der Karnevalszeit vom 27.02.2014 bis zum 04.03.2014 sind keine Anmeldungen möglich.

Bringen Sie bitte zur Anmeldung das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde Ihres Kindes, das letzte Grundschulzeugnis die Schulformempfehlung der Grundschule und den Anmeldeschein mit.

Carolus-Magnus-Gymnasium, Comeniusstr. 14, 52531 Übach-Palenberg; Ruf: 02451-9312-0 Fax: 02451-9312-92 Email: gymnasium.uebach-palenberg@t-online.de; <http://uep.carolus-magnus-gymnasium.de>

### Städtische Realschule

Die Realschule führt zur Fachoberschulreife. Sie sieht ihre Aufgabe in der Vermittlung einer realistischen und zeitgemäßen Grundausbildung.

Der Realschulabschluss – Fachoberschulreife ermöglicht den Beginn einer beruflichen Ausbildung, den Besuch einer Fachoberschule, deren Abschluss zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt oder den Besuch einer zweijährigen Höheren Handelsschule. Ein Abschluss der Realschule mit Qualifikations-

vermerk berechtigt zum Besuch des Gymnasiums der dreijährigen Höheren Handelsschule des Berufskollegs der Gesamtschule.

In Klasse 6 besteht die Wahlpflicht einer zweiten Fremdsprache. Zur Wahl stehen Französisch oder Niederländisch. Die 2. Fremdsprache ist beim Übergang in die Jahrgangsstufe 7 nicht negativ versetzungswirksam. Nach der Klasse 6 kann die 2. Fremdsprache wieder abgewählt werden oder bis zum Ende der Klasse 10 weitergeführt werden.

In der Differenzierung ab Klasse 7 kann nach Neigung einer der folgenden Schwerpunkte als weiteres Hauptfach gewechselt werden: fremdsprachlicher Schwerpunkt (Klassenarbeitsfach Französisch oder Niederländisch), naturwissenschaftlicher Schwerpunkt (Klassenarbeitsfach Biologie, Chemie, Physik, Informatik oder Technik), sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt (Klassenarbeitsfach Sozialwissenschaften).

Anmeldungen und Beratungen für

die Neuaufnahme in die Klasse 5 sind Montag, 24.02.2014 bis Freitag, 21.03.2014 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Samstag, 08.03.2014 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Donnerstag, 13.03.2014 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr möglich oder nach telefonischer Terminabsprache.

Bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch, eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse der Grundschule und den in der Grundschule ausgehändigten Anmeldeschein mit.

### Willy-Brandt-Gesamtschule

Sekundarstufen I und II  
Comeniusstraße 16-18,  
52531 Übach-Palenberg,  
Tel.: 02451/93100,

E-mail: [sekretariat@gesamtschule-uebach-palenberg.de](mailto:sekretariat@gesamtschule-uebach-palenberg.de)

Die Willy-Brandt-Gesamtschule

Übach-Palenberg hat ein vorgezogenes Anmeldeverfahren durchgeführt. Aus diesem Grund sind die Anmeldungen für das Schuljahr

2014/15 bereits abgeschlossen.



# Bebauungsplanänderung

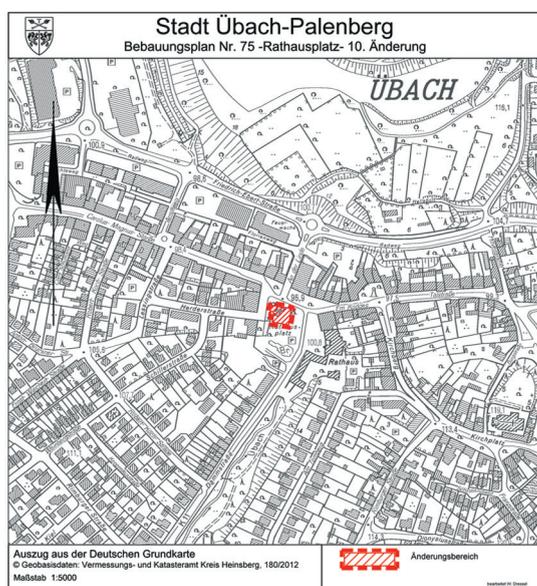
## 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 – Rathausplatz -

### Öffentliche Auslegung des Planentwurfes

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 06.02.2014 beschlossen, den Entwurf zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 – Rathausplatz - einschließlich Begründung und Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) in der z. Zt. gültigen Fassung, öffentlich auszulegen.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes soll auf dem zentral gelegenen Rathausplatz die Erweiterung der dort vorhandenen Gastronomie um einen festen Anbau ermöglicht werden.

### Betroffene Flurstücke:



Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 17, die Flurstücke 1770, 1771.

### Räumlicher Geltungsbereich:

#### Verfahren:

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 – Rathausplatz - einschließlich der Begründung und dem Umweltbericht erfolgt in der Zeit vom 28.02.2014 bis einschließlich 31.03.2014.

Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereiches Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. Auf Wunsch werden in Zimmer C2.03 Erläuterungen zum Planentwurf gegeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich vorgebracht oder zur Niederschrift vorgetragen werden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 – Rathausplatz – Der Umweltbericht enthält Aussagen zu den möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Natur und Landschaft so z.B. ob Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung oder europäische Vogelschutzgebiete betroffen sind, Aussagen zum Landschaftsplan, Aussagen zu Pflanzen und Tieren, der biologischen Vielfalt und zu möglicherweise erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen. Weiterhin beleuchtet der Umweltbericht die Auswirkungen der Planung auf Landschaft und Ortsbild und den Boden. Zum Schutzgut Wasser werden Aussagen zu den Bereichen Oberflächenwasser, Grundwasser und Abwasser gemacht. Der Abschnitt Klima und Luft im Umweltbericht untersucht die Aspekte Klima, Kaltluft / Ventilation, Luftschadstoffe – Emissionen und Immissionen, Erneuerbare Energien / Energieeffizienz, Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität und Aussagen zur Vermeidung von Emissionen. Das Kapitel Mensch, Gesundheit und Bevölkerung beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Planung auf dieses Schutzgut unter den Aspekten des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechtes, von Lärm, Altlasten und Erschütterungen sowie dem Gefahrenschutz. Zur möglichen Betroffenheit von Kultur- und sonstigen Sachgütern werden ebenfalls Aussagen getätigt. Außerdem werden entsprechende Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern untersucht.
- Umweltbezogene Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB abgegeben haben:
- Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie zu

bergbaulichen Einwirkungen

- Stellungnahme des Kreises Heinsberg zu möglichen Altlasten
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg zu den zu erwartenden Geräuschimmissionen durch die Planung
- Stellungnahme der RWE Power AG zu Bodenverhältnissen und Baugrund

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

### Dienstzeiten:

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Übach-Palenberg, den 12.02.2014

Stadt Übach-Palenberg  
Jungnitsch  
Bürgermeister

### Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

**Herausgeber:** Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Redaktion:** Herr Thomas des Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Anzeigen:** Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Druck:** Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

**Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos

erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - [www.uebach-palenberg.de](http://www.uebach-palenberg.de) - zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten. Darüber hinaus wird das Amtsblatt in der Regel – bis auf die Bedarfsausgaben – kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar.



# Veranstaltungen in Übach-Palenberg

## Februar

**Fr. 21.02.2014**

**Bunter Karnevalsabend Kath. Frauengemeinschaft Frelenberg-Zweibrücken**

19.11 Uhr, Pfarrsaal, Geilenkirchener Straße 58, Eintritt frei

**Fr. 21.02. und Sa. 22.02.2014**

**Bezirksmeisterschaft des Bezirks Geilenkirchen St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg**

Schützenheim Otto-von-Hubach-Straße, Kontakt: K. Krause, Tel. 02451-9401950

**Sa. 22.02.2014**

**Karnevalistischer bunter Abend der Jekken Bürgerwehr**

19.11 Uhr, Gaststätte „Zum Hoppe“, Brünestraße 55

**So. 23.02.2014**

**Karnevalistischer Seniorennachmittag der KG Lustige Marienberger Jekken e. V.**

12.00 Uhr, Stadthalle Werden, Freiheitstraße 8, Eintritt: 3,00 €

**Do. 27.02.2014**

**Weiberfastnacht AWO Boscheln**

11.11 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177

**Rathaussturm**

13.11 Uhr, Rathausplatz

**Altweiberball Rockfabrik**

18.00 Uhr, Festzelt Rockfabrik, Borsigstraße

**Fr. 28.02.2014**

**Alkohol- und nikotinfreier Kinderkarneval KG Lustige Marienberger Jekken e. V.**

Eintritt: Erwachsene 3,00 €; Kinder frei 13.00 Uhr, Festzelt Rockfabrik Borsigstraße

**Karnevalskaffee Seniorenverein Palenberg**

15.00 Uhr, Erlöserkirche, Comeniusstraße 1

**Karnevalistischer Abend der Wurmtalfunken**

19.11 Uhr, Gaststätte Malburg, Aachner Straße

## März

**Sa. 01.03.2014**

**Große Karnevalsparty in der Rockfabrik**

20.00 Uhr, Festzelt Rockfabrik, Borsigstraße

**So. 02.03.2014**

**Karnevalsumzug durch Marienberg**

11.11 Uhr, Start Schulstraße

**So. 02.03.2014**

**Karnevalsumzug durch Scherpenseel-Siepenbusch**

13.00 Uhr, Start Windhausen

**Mo. 03.03.2014**

**Großer zentraler Rosenmontagsumzug durch Übach-Palenberg**

10.00 Uhr, Start am Bahnhof

**Rosenmontag im Festzelt Rockfabrik**

11.11 Uhr, Festzelt Rockfabrik, Borsigstraße

**Do. 06.03.2014**

**Fischessen der St. Peter u. Paul Schützenbruderschaft Palenberg**

19.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße, Kontakt: K. Krause, Tel. 02451-9401950

**Sa. 08.03.2014**

**7. Ewald-Waliczek-Gedächtnisturnier**

13.00 Uhr, La Ola Fußballcenter, Holthausener Straße 52

**Mo. 17.03.2014**

**Fremde(s) verstehen - interkulturelle Kompetenz**

VHS, 1 Abend, Kosten 7,00 €, Anmeldung erforderlich, 18.45 Uhr, Gem.-Hauptschule Ü-P, Friedensstraße 2

## Mehrgenerationenhaus

**Offenes Trauercafé des Ambulanten Hospizdienst Camino e.V.**

Jedem vierten Freitag im Monat findet das Trauercafé im Mehrgenerationenhaus von 15.30 - 17.30 Uhr statt.

Weitere Infos unter: [www.camino-hospiz.de](http://www.camino-hospiz.de)

**Fr. 21.02.2014**

**Bingo im Seniorenzentrum**

14.30 - 17.00 Uhr, Kaffee & Kuchen 2,50 €, Seniorenzentrum, Bahnhofstraße 14

**Do. 06.03.2014**

**YOGA für Kinder**

im Vorschul- oder Grundschulalter mit Mutter oder Vater, 5 Termine, Anmeldung erforderlich, Kursgebühr: 25 € pro Kind, jeweils Donnerstag von 15.30 - 16.30 Uhr, Wintergarten im Seniorenzentrum, Kursleiterin: Helga Neidhardt, Yoga-Lehrerin, Dipl. Gesundheits- und Lebensberaterin

**Fr. 07.03.2014**

**Bingo im Seniorenzentrum**

14.30 - 17.00 Uhr, Kaffee & Kuchen 2,50 €, Seniorenzentrum, Bahnhofstraße 14

**Di. 11.03.2014**

**Acryl - Malerei**

Für Kinder ab 6 Jahren, 5 Termine, Anmeldung erforderlich, 16.00 - 18.00 Uhr, Kosten: 10 € (inkl. Material), Kursleiterin: Doris Linden-Mahr

**Einstimmung auf die Lourdespilgerzugfahrt mit der Kolpingsfamilie Geilenkirchen/Übach-Palenberg im Mai**

19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße 14

**So. 16.03.2014**

**Spiel- und Bücherbörse im Mehrgenerationenhaus**

13.00 - 17.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße 14

**Fr. 21.03.2014**

**Bingo im Seniorenzentrum**

14.30 - 17.00 Uhr, Kaffee & Kuchen 2,50 €, Seniorenzentrum, Bahnhofstraße 14

## CMC

**Sa. 15.03.2014**

**Gitarre intensiv am Samstag**

VHS, 6 U.-Std., Kosten 14,00 €, Anmeldung erforderlich 14.00 - 19.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50

**Di. 18.03.2014**

**Übach-Palenberg-Forum**

19.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50

## Schloss Zweibrücken

**So. 09.03.2014**

**Ausstellung Künstlerforum für bildende Kunst im Schloss Zweibrücken Vernissage Erich Krian**

11.00 Uhr, Schloss Zweibrücken, weitere Öffnungszeiten: So. 16.03., 23.03. und 30.03.2014 von 11.00 - 18.00 Uhr

**NEW** Wir kümmern uns.

**WIR BRINGEN LICHT INS DUNKEL**

Anja H.  
Assistentin der Geschäftsführung Vertrieb

Mit marktgerechten Preisen und einem breiten Angebot an besten Stromprodukten und Dienstleistungen schalten wir in 370.000 Haushalten das Licht an.

Wir kümmern uns um Ihre Perspektive:  
[www.new-perspektive.de](http://www.new-perspektive.de)